

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

35 (5.2.1847) [No. 33]

Freitag, den 5. Februar 1847.

Literarische Anzeige.

597.3 In der G. Braun'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig: Eisenlohr, Dr. Otto, Untersuchungen über die Zuverlässigkeit und den Werth der gebräuchlichsten Wetterregeln, namentlich der sog. Bauernregeln und Loostage. Nach vielfährigen zu Karlsruhe angestellten Beobachtungen. 8. eleg. brosch. Preis 24 fr. rhein.

558.2 Mannheim. Verkauf einer Dampfmaschine. Eine beinahe noch neue Dampfmaschine von 8 Pferdekraften (Mitteltrieb), mit verschiedenen Nützlichkeiten, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren in Mannheim bei Jakob Kleinschmidt, Lit. H. 2 Nr. 4.

415.3 Nr. 600. Karlsruhe. Verkauf von Eichenholz durch Summision. Aus den großherzoglichen Domänenwäldungen werden die nachstehenden Eichenholzsorten im Summisionswege an den Meistbietenden verkauft:

Table with 4 columns: Loos-Nr., Angefährte Masse in Kubikfuss, Forstamt, Bezirksforstf. It lists various lots of oak wood with their respective quantities and locations.

Die Angebote sind per Kubikfuß in Zahlen und Worten zu machen, jedoch stets nur auf ganze Loose oder das ganze Quantum. Angebote auf einzelne Sortimente oder Partien, welche mit obiger Loosenheilung nicht übereinstimmen, werden nicht angenommen.

Die Summisionen sind längstens bis Montag, den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift: "Summision auf Eichenholz" bei dieserzeitiger Direktion einzulegen.

Wegen der Befichtigung der Stämme und der Summisionsbedingungen wendet man sich an die oben angegebenen Forstbehörden, welche Abdrücke der letztern auf Verlangen abgeben werden.

Karlsruhe, den 19. Januar 1847. Großh. bad. Direktion der Forstdomänen und Bergwerke. Ziegler.

563.2 Bietigheim, Oberamts Rastatt. Holländer- und Nugholzeichen-Versteigerung.

Die Gemeinde Bietigheim läßt am Dienstag, den 9. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, 10 Stämme schon gefällte Holländerstämme und 133 Nugholzeichen, welche sich größtentheils zu Wagnersholz eignen, in ihrem Gemeinwald öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an genanntem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause dahier stattfindet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Bietigheim, den 30. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Beder.

556.3 Wittenweier. Holländerstämmeversteigerung.

Die Gemeinde Wittenweier läßt Mittwoch, den 10. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage öffentlich versteigern, als: 7 zu Boden liegende, vorzügliche Holländerstämme, welche sich auch zu Eisenbahnholz eignen. Die Zusammenkunft ist im Stubenwirthshaus, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Schlag führt.

Wittenweier, den 30. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Schalk.

567.3 Nr. 35. Graben. Torfversteigerung.

Die Gemeinde Graben eine Million Torfsteine zum Ausbeuten auf dem Rathhause öffentlich versteigern. Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Graben, den 28. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Kammerer.

604.1 Nr. 296. Schwepingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald des Forstbezirks St. Leon, Distrikt Schänzel, werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

Montag und Dienstag, den 15. und 16. Februar. I. J., 3 Stämme Eichen, zu Polländerholz tauglich, 258 " und Klöße von Eichen, zu Bau u. Nugholz, 134 " Weisruchen, Linden, Pappel, Erlen, Buchen und Nugholzer.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, den 17., 18., 19. und 20. Februar d. J., ferner

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 22., 23., 24., 25. u. 26. Februar d. J., 890 1/2 Klafter buchenes, eichenes, rufschenes, erlenes, alpenes und kiefernnes Scheiterholz, 501 Klafter buchenes, eichenes und gemischtes Prügelsholz, 62,000 Stück buchene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr auf dem Schlag Schänzel. Schwepingen, den 30. Januar 1847. Großh. bad. Forstamt. Gmelin.

603.1 Nr. 297. Schwepingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald Distrikt Koblundel, Forstbezirks Schwepingen, werden durch Bezirksförster Kaisberger versteigert:

Samstag, den 27. Februar. I. J., 349 1/2 Klafter 5 und 6 Fuß langes forlenes Scheiterholz, Montag, Dienstag und Mittwoch, den 1., 2. und 3. März, 1493 1/4 Klafter 4' langes, forlenes Scheiterholz, 108 1/2 " Prügelsholz, Donnerstag, den 4. März, 232 Stämme forlenes Bauholz, Freitag, den 5. März, 13,825 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlag jeweils Morgens 9 Uhr. Schwepingen, den 30. Januar 1847. Großh. bad. Forstamt. Gmelin.

586.2 Gaggenau. Gasthaus-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt wegen Geschäftsveränderung sein dahier Eingangsd. Orts, an der frequenten Murgthalstraße gelegenes, modern gebautes, im besten Zustand befindliches Gasthaus zum Kreuz, mit entsprechenden Defonomiegebäuden, dabei befindlicher Sommerwirthschaft und gebedter Regelbahn, nebst schönem großen Garten

Montag, den 15. dieses, im Saale selbst freiwillig öffentlich versteigern, wo bei entsprechendem Gebote der Zuschlag sogleich erfolgt. Zu bemerken ist, daß die Lage des Hauses für Fremde, welche das Bad-Notpensels besuchen, besonders günstig und angenehm ist, und jedes Jahr der obere Stock an solche abgegeben war. Auch könnte ein Verkauf aus der Hand abgeschlossen werden.

Gaggenau, den 1. Februar 1847. Heidinger zum Kreuz.

518.3 Weingarten, Oberamts Durlach. Mühleverkauf oder Verpachtung.

Die Müller Christian Lepp's Wittve von hier ist gefonnen, die ihren Kindern gehörige, sogenannte Dermühle, zu welchem Verkauf die oberverwandtschaftliche Genehmigung erteilt ist, auf

Donnerstag, den 25. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigentum oder auf mehrjähriger Pacht zu versteigern. Die Mühle besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus, in welchem sich eine Mühle befindet, mit drei Mahlgängen und einem Schälengang (das Werk ist oberflächlich und im ganzen Jahre hindurch mit Wasser reich versehen), Scheuer, Keller, Waschkhaus, Stallungen, Holzremise, Schweinfällen, Hofstraßplatz und drei verschiedenen Gartenplätzen.

Die weiteren Bedingungen können bei der Obermüller Lepp's Wittve eingesehen werden. Auswärtige Steigerer und Bürgen haben Vermögenszeugnisse vorzulegen. Weingarten, den 29. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Reiss.

573.3 Oberkirch. Gasthaus-Versteigerung.

Auf richterliche Verfügung des großh. Bezirksamts Oberkirch vom 19. Oktober v. J., Nr. 21,761, gegen Posthalter Georg Seeger von hier hat man Tagfahrt zur Versteigerung der Liegenschaften desselben auf

Montag, den 22. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Schuldners selbst anberaunt. Die Steigerungsobjekte bestehen:

1) In einem meistens neu erbauten Wirthschaftsgebäude mit dem Realrecht zum Ader. Im unteren Stock befinden sich eine geräumige Wirthsstube, Speiseaal, 2 Nebenzimmer mit eingerichteter Postbureau nebst Küche und Schenke. Unter diesen Räumen 2 geräumige Keller.

Im zweiten Stock eine geräumige Stube, 9 Wohnzimmer mit der schönsten Aussicht, und unter dem Dache mehrere Mansardenzimmer.

2) Einem Defonomiegebäude mit Scheuer und Stallung für 40 Pferde.

3) Einem Bad- und Waschkhaus mit Schweinfällen und Holzremise.

4) Drei an diese Realitäten anstößende Gemüsegärten mit einem Fischbehälter.

Das Ganze liegt an den beiden frequenten Landstraßen nach Renchen und Appenweier und dem schönsten und geräumigsten Plage der Stadt.

Die Taxation beträgt 17,100 fl. und erfolgt der Zuschlag, wenn diese oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Oberkirch, den 30. Januar 1847. Bürgermeisterramt. G. Braun.

600.2 Emmendingen. (Jagdverpachtung.) In Folge hoher Anordnung vom 30. Januar d. J., Nr. 1041, wird die am 1. Juni d. J. leitfällige Domänenjagd auf der Gemarkung Kappel und Grafenhausen, Forstbezirks Rippenheim, im Wege der Summision auf weitere sechs Jahre in Pacht begeben, wozu

1) Die Summisionen von den Pachtlichhabern persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte bei unterzeichneter Stelle einzureichen sind, bei welcher Gelegenheit denselben die Jagdpachtbedingungen zur urkundlichen Anerkennung eröffnet werden;

2) Pachtlichhaber aus der Klasse der Handwerker und Landleute gleichzeitig das nach der hohen Ministerialverordnung vom 13. Oktober 1834 vorgeschriebene Zeugniß beizubringen haben;

3) ausländische Pächter einen inländischen tüchtigen Bürgen zu stellen haben;

4) die Angebote in bestimmten Summen ohne alle Bedingungen auszudrücken sind.

Auf Angebote, welche diesen Vorschriften nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die eingekommenen Summisionen werden Dienstag, den 2. März d. J., Morgens zehn Uhr, auf diesseitiger Kanzlei eröffnet werden.

Emmendingen, den 2. Februar 1847. Großh. bad. Forstamt. Groscholz.

605.1 Borberg. (Dienstvertrag.) Bei diesem Amte ist die Stelle eines Actuars und Sportelrathen mit einem Einkommen von 500 fl. erledigt; dieselbe ist bis 1. Mai d. J. wieder zu besetzen. Was zur Vererbung bekannt gemacht wird.

Borberg, den 1. Februar 1847. Großh. bad. fürstl. sein. Bezirksamt. Kirchgesser.

592.3 Rastatt. (Dienstvertrag.) Unsere erste Gehülfsstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. wird erledigt und soll längstens bis 1. Mai d. J. wieder besetzt werden. Die Kompetenzen wollen sich daher alsbald bei'm Unterzeichneten melden.

Rastatt, den 2. Februar 1847. Großh. bad. Oberrechneramt. Bauer.

608.3 Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die Prüfungen der Schulpflichtigen für ihre Aufnahme in die Schullehrerseminarien auf Ostern 1847 finden statt und zwar:

a) Bei dem evangel. Schullehrerseminar zu Karlsruhe am 20., 21., 22. und 23. April d. J.

b) Bei dem kathol. Schullehrerseminar in Ettlingen am 28. April und die darauf folgenden Tage.

c) Bei dem kathol. Schullehrerseminar zu Meersburg am 10., 11. und 12. Mai d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche sich diesen Prüfungen unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfang der Prüfung zu Karlsruhe, beziehungsweise in Ettlingen und Meersburg einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836 mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulinspektoren an die betreffenden Seminariadirektionen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 30. Januar 1847. Großherzogliche Oberschulkonferenz. Hüffel.

612.1 Nr. 205. Mühlburg. (Bekanntmachung.) Wir bringen zur Kenntnis des Publikums, daß die Schiffbrüche bei Knielingen gestern wieder aufgeführt wurde.

Mühlburg, den 2. Februar 1847. Großh. bad. Hauptsteueramt. Schmolck, Kappler, Dlinger, D. J. P. A. B. P. A. R.

602.2 Nr. 2501. (Schwepingen.) (Schuldenliquidation.) Folgende Personen:

1) Jakob Menges Eheleute, und dessen volljährige Söhne, 2) Johann Menges und 3) Philipp Menges; II. von Reilingen.

4) Jakob Weissbrod III Eheleute, 5) Jakob Bögele Wittve; III. von Altshausheim.

6) Johann Jakob Kraus Eheleute, 7) Gottlieb Kraus Wittve, und deren volljährige Tochter, 8) Anna Katharina Kraus, 9) Mathias Pfänder Eheleute, 10) Markus Benz Eheleute, 11) Friedrich Hefermann Eheleute haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika dahier nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag, den 18. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet, und werden Alle, welche an die Vorbenannten Ansprüche irgend einer Art geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche in der Tagfahrt anzumelden, indem ihnen sonst von hier aus zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhoffen werden könnte. Schwepingen, den 1. Februar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. J a u t h.

108 1/2, 4proz. 1839er Loose oggniß 132 1/2, 99 1/2, Bro...

Table with 2 columns: Vier, Geld. It lists various financial items and their values.

fl. fr. 380, 2 43 1/2, 1 45, 2 20, 24 22, 24 18

Nr. 25 fosamer, Küche ic., anfarben, und ic., auf den iniergebäude 2 Küche ic., auf Etoc 3 bis 23. Apr. ob. 71 im obern 2 Kammern, ter, Garten ic., N. Lewis; n den kathol. er, Küche ic., 80 (Sommermer mit oder oder auf den das eine voru; - Karlsruhe. leich; - Spi-

thorstr. Nr. 8 r auf den 1. der i., im 4. lischkeiten, auf n dem golde- Küche ic., im Apr.; - Zäb- 7 zu Boden liegende, vorzügliche Holländerstämme, welche sich auch zu Eisenbahnholz eignen.

Die Zusammenkunft ist im Stubenwirthshaus, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Schlag führt. Wittenweier, den 30. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Schalk.

567.3 Nr. 35. Graben. Torfversteigerung. läßt die Gemeinde Graben eine Million Torfsteine zum Ausbeuten auf dem Rathhause öffentlich versteigern. Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Graben, den 28. Januar 1847. Bürgermeisterramt. Kammerer. vdt. Werner, Rathschreiber. 604.1 Nr. 296. Schwepingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald des Forstbezirks St. Leon, Distrikt Schänzel, werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

566.2 Nr. 1325. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Egidius Roth von Gausbach ist Bil-

Mittwoch, den 24. Februar d. J., früh 9 Uhr, anberaumt, und werden die etwaigen Gläubiger mit dem

571.1 Nr. 2273. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers Adam Ehrmann von Dörrheim haben wir Gant

Donnerstag, den 8. April 1847, Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubiger-

Mosbach, den 28. Januar 1847. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Kraft.

591.1 Nr. 2656. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Andreas Schweikert'schen Eheleute von Bauschlott haben um Auswanderungserlaub-

Samsstag, den 13. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, mit dem Anfügen anberaumt, daß man den Paß sodann

Pforzheim, den 23. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

551.3 Nr. 1864. Schönau. (Schuldenliquidation.) Die Wagner Stanislaus Ruch'schen Eheleute von Schönau sind gefonnen mit ihren 2 Kindern nach

Dienstag, den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, dahier angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so

Schönau, den 28. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Pef.

523.3 Nr. 1827. Triberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Köstlerwirth und Bierbrauer Petrus Winterhalter von Furtwangen ist Gant

Montag, den 22. Februar 1847, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt, und werden daher

auf hiesigem Rathhaus festgesetzt, und werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde,

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-

Triberg, den 28. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Nieder.

581.1 Nr. 3111, 3112. Lahr. (Schuldenliquidation.) Ambros Blasi's Eheleute und ihre 5 Kinder und

Paut Blasi's Eheleute nebst ihren 7 Kindern von Jahnheim sind gefonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird

Samsstag, den 13. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche etwas an dieselben

Lahr, den 26. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. Franzinger.

462.3 Nr. 7248. Lauerbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Georg Michael Balz von Dörrheim haben wir Gant

Mittwoch, den 3. März d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in

oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtig-

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-

Lauerbach, den 28. Januar 1847. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Scheuermann.

429.3 Nr. 1296. Eppingen. (Schuldenliquidation.) J. S. mehrerer Gläubiger gegen den Nachlass des verstorbenen Bürgers und Handelsmanns Emanuel

Am Deutigen, Nr. 1296, haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagfahrt zur Richtigstellung der Schulden auf

Freitag, den 26. Februar d. J., früh 8 Uhr,

in diefseitiger Gerichtskanzlei an.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, haben solche in der

Eppingen, den 22. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Müller.

492.3 Nr. 1474. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Der Landwirth Johannes Echtenacher von Aelschhofen beabsichtigt mit seiner Familie nach Nord-

Freitag, den 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wird, und wozu man dessen Gläubiger mit dem

Eppingen, den 27. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

575.3 Nr. 1336. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Schneider Heinrich Wittlinger's Eheleute mit ihrer

Mittwoch, den 24. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu

Sinsheim, den 25. Januar 1847. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Fufker.

493.3 Nr. 1548. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Der Bauer Michael Moser von Berwangen will mit seiner Familie nach Nordamerika

Montag, den 22. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wird, wozu man dessen Gläubiger mit dem

Eppingen, den 28. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

494.3 Nr. 1423. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Sebastian Reuter von Gemmingen beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika

Freitag, den 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wird, und wozu man dessen Gläubiger mit dem

Eppingen, den 26. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

590.1 Nr. 3099. Pforzheim. (Entmündigung.) Jakob Schöch von Buchenbronn wurde wegen

Pforzheim, den 27. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

530.3 Nr. 4386. Bruchsal. (Gläubiger-Aufruf.) Johann Georg Papp von Heidesheim und Johann

Montag, den 15. Februar d. J., früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widerigensfalls zu ihrer

Bruchsal, den 27. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. Felslein.

542.3 Nr. 2111. Lerrach. (Gläubiger-Aufruf.) Der ledige Karl Friedrich Schlageter von Brombach ist gefonnen nach Nordamerika auszuwan-

Es wird hierzu Tagfahrt auf Montag, den 22. Februar d. J.,

früh 8 Uhr, anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche in obiger Tagfahrt um so gewisser anzumelden

Lerrach, den 25. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Flad.

582.3 Nr. 2033. Billingen. (Gläubiger-Aufforderung.) Die Erben der am 18. Dezember

Montag, den 22. Februar 1847, Vormittags 8 Uhr,

bei der mit der Liquidation beauftragten Theilungskommission auf dem Rathhause in Dörrheim um so gewisser

Billingen, den 16. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Blattmann.

583.3 Nr. 452. Billingen. (Erbschaft.) Bernhard Schäfer, lediger Uhrmacher, und die ledige

Billingen, den 16. Januar 1847. Großh. bad. Amtsrevorant. Gantner.

385.3 Nr. 884. Wolsach. (Edbittalladung.) Im Jahr 1829 hat Fruchthändler Karl Ruf von Binzeln,

Da dieses Haus in der Zwischenzeit durch mehrere Hände an den

um so gewisser anzumelden, als sonst ihre bezüglichen Ansprüche

Wolsach, den 9. Januar 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Kernbach.

521.3 Nr. 4156. Mannheim. (Urtheil.) In Untersuchungsachen

Karl Dänzer von Ddenheim wegen Majestätsbeleidigung, wird auf den von dem

Das das gedachte hofgerichtliche Urtheil - des Inhalts:

„Karl Dänzer sey der Majestätsbeleidigung für schuldig zu erklären,

„Straf von sechs Monaten so wie zur Arbegung der Untersuchungs- u. Straferhebungskosten zu verurtheilen.“

unter Verfüllung des Rekurrenten in die Kosten auch dieses

Rechtszuges - zu befähigen sey. R. R. W.

Deffen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des

So gefeschen Mannheim, den 30. Dezember 1846. gez. Autenrieth. (L. S.) Zentner.

Entscheidungsgründe: Als solche werden die hofgerichtlichen von diefseitigem

Zur Beglaubigung gez. Heddaus.

Da Karl Dänzer seinen Heimathsort in den letzten Tagen heimlich

auf diesem Wege hiermit eröffnet, und werden die verrech-

sucht, auf denselben zu fahnden, und ihn auf Betreten da-

Signalament des Karl Dänzer. Derselbe ist 26 1/2

Statur, rundes Gesicht, bleiche Farbe, blonde Haare, freie

Stirn, blonde Augenbraunen, graue u. große Augen, regel-

mäßige Nase, großen Mund, rundes Kinn, gute Zähne, und

als besonderes Kennzeichen eine Narbe auf dem Kopf, und

trägt einen Schnurrbart. Bruchsal, den 26. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. Paury.

306.3 Nr. 601. Eppingen. (Verschollenheitsklärung.) Da die

Brüder von Dörrheim, Friederich, geborne Ramptaler von

Gemmingen, auf die diefseitige Aufforderung vom 12.

Dezember v. J., Nr. 16,135, sich zum Empfang ihres,

in 280 fl. bestehenden Vermögens nicht gemeldet hat, so

wird dieselbe nunmehr für verschollen erklärt und ihr

Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sichersteltung in

fürsorglichen Besitz übergeben. Eppingen, den 14. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

vd. Felde.